

und freundlich aufgenommen wurden. Nachdem wir ungefähr eine Stunde geruht hatten, setzten wir die Reise fort und gelangten nach ungefähr zwei Stunden bei Doqum el Ahyssâr an, wo wir abermals ungefähr eine Stunde unter Mimosen ruhten.

Die Entfernung von der Mündung des Wâdih El Ahyssâr bis hierher mag ungefähr 4 bis 4 $\frac{1}{2}$ Stunde betragen, und die Richtung, in der sich das Thal hinaufzieht, ist Süd, 30° Ost.

Auf dieser Strecke kam ich an folgenden Städten vorüber: Cobahh zur Rechten des Weges mit ungefähr 4000 Einwohnern; diesem gegenüber El 'Drayssime, ebenfalls mit 4000 Einwohnern. Zur Rechten des Weges El Dffayf mit 4000 Seelen ungefähr; 'Norayf, ebenfalls zur Rechten, ist etwas kleiner als die vorigen. Kâfira, rechts am Wege, hat etwa 4000 Einwohner. Die drei letztgenannten Städte liegen ganz nahe beieinander. Etwas oberhalb von Kâfira liegen links vom Wege nahe beieinander die Städte Tâlibe und Hausfa, von denen die erste 4000, die andere ungefähr 6000 Einwohner zählt.

Das Dorf Doqum el Ahyssâr liegt auf einem 200 Fuß hohen Inselberge an dem Vereinigungspunkte der Wâdih Chârit und El Ahyssâr. Die Form des Wâdih El Ahyssâr ist ganz dieselbe, wie die oberhalb des Wâdih Do'ân. — Von El 'Drayssime bis oberhalb Hausfa führt der Weg fortwährend durch dichten Dattelpalmenwald, unter welchem der sehr fruchtbare Boden vortrefflich angebaut ist. Wie im Wâdih Do'ân war auch hier das Flußbett eingedämmt und mit Wehren versehen, und eine Menge Nebenkanäle gingen von ihm aus. Eine jede der Städte dieses Wâdih hat ihren Sultan, welche zur großen Familie der 'Amudih gehören. Doqum el Ahyssâr gehört dem Stamme Hammâm ed Dhn und zählt ungefähr 200 Einwohner.

Wir verließen den Wâdih El Ahyssâr und betraten den hier mündenden Wâdih Kotayfa, welcher sich eine ziemliche Strecke in der Richtung Ost, 30° Süd berganzieht und dann das Plateau mit sehr geringem Gefälle etwa 60 Fuß tief durchschneidet. Nach einem Marsche